Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 16 029
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Wolfram Prieß (PIRATEN)

vom 20. April 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. April 2015) und **Antwort**

Staatsopernskandal XLVI: Meilensteine oder Nebelkerzen? Baufortschritt und Bauziele 2015

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1a: Wird der vom Senat als „Meilenstein“ definierte Beginn der Einbau der Untermaschinerie im Juni voraussichtlich beginnen oder wird es bei der Erreichung dieses „Meilensteins“ weitere Verzögerungen geben?

Antwort zu 1a: Nach derzeitigem Kenntnisstand ist mit dem Einbaubeginn der Untermaschinerie im Juni 2015 zu rechnen.

Frage 1b: Wie genau ist der Beginn des Einbaus der Untermaschinerie vertraglich abgesichert, i.e. mit welchen Gewerken wurde hier eine vertragliche Absicherung vereinbart, mit welcher Terminierung und mit welchen Forderungen ist diese Absicherung im Falle einer Nichterreichung verbunden?

Antwort zu 1b: Die Termine zum Einbau der Untermaschinerie sind Gegenstand von vertraglichen Ergänzungsvereinbarungen zu den Verträgen mit den ausführenden Firmen der Gewerke Bühnentechnik und Rohbauarbeiten. Bei Nichteinhaltung gelten die Regelungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil B §5.

Frage 1c: Durch wen wurde die vertragliche Absicherung vorgenommen?

Antwort zu 1c: Die vertragliche Absicherung wurde durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt vorgenommen.

Frage 1d: Wer berichtet hinsichtlich der Zielerreichung dieses „Meilensteins“ an wen?

Antwort zu 1d: Die Bauleitung berichtet über die Zielerreichung an die Projektsteuerung und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

Frage 2a: Welche weiteren „Meilensteine“ sind für die Zielerreichung im Jahr 2015 vorgesehen?

Antwort zu 2a: Die weiteren Meilensteine liegen im Jahr 2016.

Frage 2b: Wie sind diese weiteren „Meilensteine“ vertraglich abgesichert, durch wen wurde diese Absicherung vorgenommen und welche Stellen berichten hinsichtlich dieser „Meilensteine“ an wen?

Antwort zu 2b: Die vertragliche Absicherung wurde durch Ergänzungsvereinbarungen zu den Verträgen mit den ausführenden Firmen der Gewerke Rohbau und Bühnentechnik und den relevanten Ausbaugewerken durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt vorgenommen**.**

Frage 3: Welche Arbeiten sind seit Erreichung des letzten „Meilensteins“ im Dezember 2014 (Beginn des Einbaus der Obermaschinerie) erfolgt, aufgegliedert nach Gebäudeteilen (Operngebäude, Probenzentrum, Unterirdisches Bauwerk)?

Antwort zu 3: Folgende Arbeiten wurden in den Gebäuden durchgeführt:

Operngebäude: Rohbauarbeiten; Haustechnische Installationen; Dachdichtungsarbeiten; Replatzierungsarbeiten Saaldecke; Putz- und Trockenbauarbeiten – z.B. Innenwandverkleidung Bühnenturm; Fassadensanierung; Aufarbeitung historischer Wand- und Deckenverkleidungen; Wiederherstellung Gesimse; Einbau Obermaschinerie, Spindeltreppenhäuser und Galerien

Probenzentrum: haustechnische Installationen; Herstellung einer „Raum im Raum“- Konstruktion, Fenstereinbau; Putz- und Estricharbeiten

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Intendanzgebäude: Rohbauarbeiten; Fensteraufarbeitung; Dachdichtungsarbeiten; haustechnische Installationen; Estricharbeiten

Unterirdisches Bauwerk: Rohbauarbeiten und Installation der Raumlufttechnik-Zentrale

Frage 4:
a) Welche konkreten Arbeiten unter Beteiligung welcher Gewerke befinden sich derzeit im Verzug?
b) Mit welcher Begründung befinden sich die jeweiligen Arbeiten im Verzug?
c) Welche Maßnahmen wurden jeweils ergriffen, um diesen Verzug zu beseitigen bzw. die Abläufe zu optimieren und mit welchen Kostenpunkten?

Antwort zu 4a-c: Alle – bezogen auf den Eröffnungstermin im Herbst 1917 – relevanten Gewerke liegen im Zeitplan.

Berlin, den 07. Mai 2015

In Vertretung

R. L ü s c h e r
.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Mai 2015)